



© FPL Igor Petrenko

PRESSEMAPPE

21.06.2022

BOTRANGE

Einsatz der provinz Lüttich
für die Holzstege

RANDO-M

Interreg
Euregio Meuse-Rhin
Fonds Européen de Développement Régional



EINSATZ DER PROVINZ LÜTTICH FÜR DIE HOLZSTEGE: DIE ERSTEN ARBEITEN HABEN BEGONNEN!

- I. Der Zusammenhang
 - A. Die Holzstege
 - B. Instandhaltung durch die ANF

- II. Eine angebotene Lösung
 - A. Budget „Rando-M“
 - B. Label „Leading Quality Trail“
 - C. Zu einer Budgetverschiebung

- III. Die Gemeinde Baelen in einem ersten Schritt

- IV. Ein dauerhaftes Projekt

I. Der Zusammenhang

A. Die Holzstege

Am höchsten Punkt Belgiens und genauer gesagt in der Region des Hohen Venn gehören die Holzstege im Herzen eines in Europa einzigartigen Moorgebiets auf jeden Fall dazu, wenn man an wunderschöne Spaziergänge denkt.



© Dominik Ketz Ostbelgien.eu

Zwischen Heidelandschaften, Wäldern, Flüssen, Stauseen und typischen Dörfern ist dieses Netz **DAS landschaftliche und touristische Symbol einer ganzen Region.**



©provincedeliege-dép-comm

Es scheint, als würde man dieses seltene Venn-Biotop nur von diesen verschlungenen Wegen aus richtig genießen können. Leider sind diese Holzstrukturen – so idyllisch und umweltfreundlich sie auch sein mögen – nicht unvergänglich. Sie werden im Laufe der Zeit **stark beschädigt und dadurch manchmal sogar unbenutzbar.**

Diese Situation stellt ein Risiko für die Wanderer, aber auch für die empfindlichen Biotope dar. Letztere leiden unter den Fußgängern, die sich von den beschädigten Holzstegen entfernen.

B. Instandhaltung durch die ANF

Angesichts dieser Tatsache ist die Abteilung Natur und Forstwesen (ANF) der Wallonischen Region, welche für die Verwaltung dieser Strukturen zuständig ist, mit einem Mangel an finanziellen und Personalressourcen beim Umgang mit der immer größer werdenden Belastung der Instandhaltung und Wartung der Holzstege konfrontiert. Es ist daher geplant, **den Großteil der beschädigten Wege durch Schotterwege zu ersetzen.** Sowohl auf touristischer, als auch auf landschaftlicher oder umweltbezogener Ebene wäre jedoch eine identische Restaurierung zu bevorzugen.

Im Bewusstsein der Schwierigkeit einer solchen Renovierung im gesamten Fußgängernetz der Region – aufgrund echter Mehrkosten – **will die Provinz Lüttich ihren Beitrag zum Erhalt dieser einzigartigen Wege leisten** und legt eine Lösung vor, die die Errichtung neuer Holzstege auf einem Teil des Netzes ermöglichen würde, um so die Zeichen der Zeit zu eliminieren.

„Zwar ist die ANF für die Verwaltung und Instandhaltung von Staatseigentum zuständig, es könnte jedoch sinnvoll sein, weitere Finanzierungsquellen für die Instandhaltung dieses wunderbaren Instruments vorzusehen“, erklärt Claude Klenkenberg, für den Tourismus zuständiger Provinzabgeordneter. *„Ich werde die Lösung des allgemeinen Beschotterns*

nicht akzeptieren und plädiere für eine Koordinierung der öffentlichen Behörden, um den Holzsteg-Netzen eine dauerhafte Zukunft zu ermöglichen", fährt er fort.

In diesem Sinne nimmt die Provinz Lüttich ihre Zuständigkeit auf konkrete Weise wahr.

II. Eine angebotene Lösung

A. Das Budget „Rando-M“ wird teilweise auf die Holzstege umgeleitet

Das Projekt „Rando-M“, das im Kontext des Unterstützungsprogramms Interreg V-A der Euregio Maas-Rhein stattfindet, ist ein europäisches Projekt **mit dem Tourismusverband der Provinz Lüttich, der Eifel Tourismus GmbH und dem Touristenbüro der Ostkantone (ATCE) als Partnern.**

Sein Ziel? Anregung und Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit über die Schaffung, Bereicherung und Förderung von Wander- und Fahrradwegen durch die Region der Eifel in Deutschland und die Provinz Lüttich.



© Eifel Tourismus GmbH, Dominik Ketz

Das Gesamtprojekt wird mit 1.606.000 € finanziert. Dabei leistet der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) einen Beitrag in Höhe von 803.000 €.

Das vom Tourismusverband in diesem Dossier ursprünglich vorgesehene Budget in Höhe von 250.000 € konzentriert sich auf die Durchführung von **Themenkreisläufen, Feldstudien** und die Umsetzung von **Marketing-Aktionen**, um Touristen zu überzeugen, das Angebot des „Slow Tourism“ in der Region zu entdecken.

In diesem Stadium des Projekts wurde ein Teil dieses Budgets noch nicht ausgegeben.

B. Label „Leading Quality Trail“



Parallel dazu **strebt einer der Partner, das ATCE, die Einrichtung eines Langstrecken-Rundwanderwegs (+/- 110 km) mit dem Gütesiegel „Leading Quality Trail“ (LQT) an, welcher durch die Region führen soll.** Diese Anerkennung würde den Wanderern eine Art der Exzellenz in Bezug auf Gebiet, Markierung und Leistungen entlang der Pfade garantieren. Das Qualitätszertifikat „LQT – Best of Europe“ ist eine Auszeichnung sowie eine transparente Methode für die Optimierung der gesamten Infrastruktur der Strecke. Die Kriterien können wie eine Checkliste verwendet werden und Ländern helfen, welche ihr Wanderwegenetz ausbauen sollen. In Ländern, die bereits über ein funktionales Streckennetz verfügen, kann ein solches System den Wandertourismus weiter stärken.

Alle Leading Quality Trails werden nach denselben strengen Normen von erfahrenen Wanderern der „European Ramblers Association“ (ERA) zertifiziert. Ihr Label wird auf nationalen und internationalen Pfaden verwendet.

Mit dem „Leading Quality Trails – Best of Europe“ erstellt die ERA eine europäische Norm, die vielfältige Nutzungsmöglichkeiten für den Wandertourismus mit sich bringt:

- Übersicht und Entscheidungshilfe für den Touristen;
- Berücksichtigung der Ökologie und des Umweltschutzes;
- Wettbewerbsvorteil für die Region;
- etc.

Nach einer ersten Überprüfung vor Ort stellt der Zustand der Holzstege allerdings auf diesem Rundweg ein Problem dar, was den Erhalt des Labels betrifft.

C. Zu einer Budgetverschiebung

Angesichts der Bedeutung des Problems der Beschädigung der Holzstege und der Problematik im Zusammenhang mit dem Label **wurde eine Budgetverschiebung beschlossen!**

„Das Hauptziel besteht darin, dieses Qualitätssiegel zu erhalten und den Wanderern eine nachhaltige Infrastruktur zu garantieren, welche für eine langfristige touristische Nutzung geeignet ist“, sagt Claude Klenkenberg. „Diese Verschiebung besteht daher in der Reduzierung des Budgetrahmens für Marketing-Kampagnen im Rahmen des Projekts Rando-M, um Mittel für eine dauerhaftere Aktion freizusetzen: den Erhalt der Wege mit Holzstegen. “

III. Die Gemeinde Baelen in einem ersten Schritt

Heute wurden mit dem Start der Renovierungsarbeiten an einem ersten Abschnitt von fast einem Kilometer Holzstegen erste konkrete Schritte gesetzt.

Ein Rahmen von 150.000 Euro wurde für die Reparatur eines Abschnitts (nicht durchgehend) mit 947 Metern Länge in der Gemeinde Baelen freigegeben, welcher besonders stark beschädigt ist. Dieser liegt genauer gesagt im Tal der Helle, wo sich ein Teil des Fernwanderwegs befindet, der vom etwaigen Verleih des LQT-Labels betroffen ist.

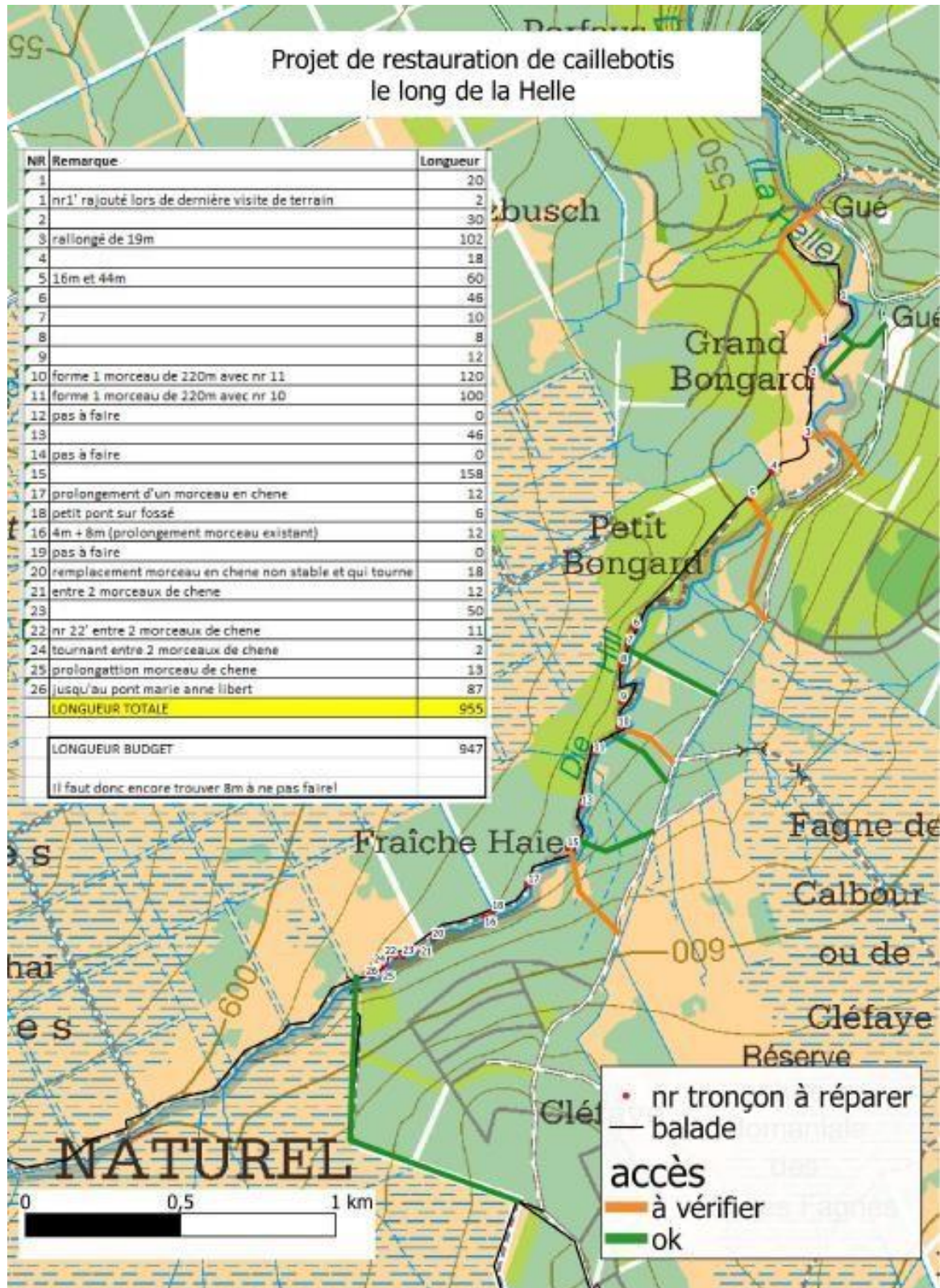
Diese Renovierungsarbeiten für die Holzstege haben am 24. Mai 2022 begonnen. Die Dauer der Arbeiten wird – natürlich je nach Wetter – auf etwa zwei Monate geschätzt. Diese Arbeiten werden vom Unternehmen Franck infolge einer öffentlichen Ausschreibung unter Koordination der Abteilung Natur und Forstwesen durchgeführt.

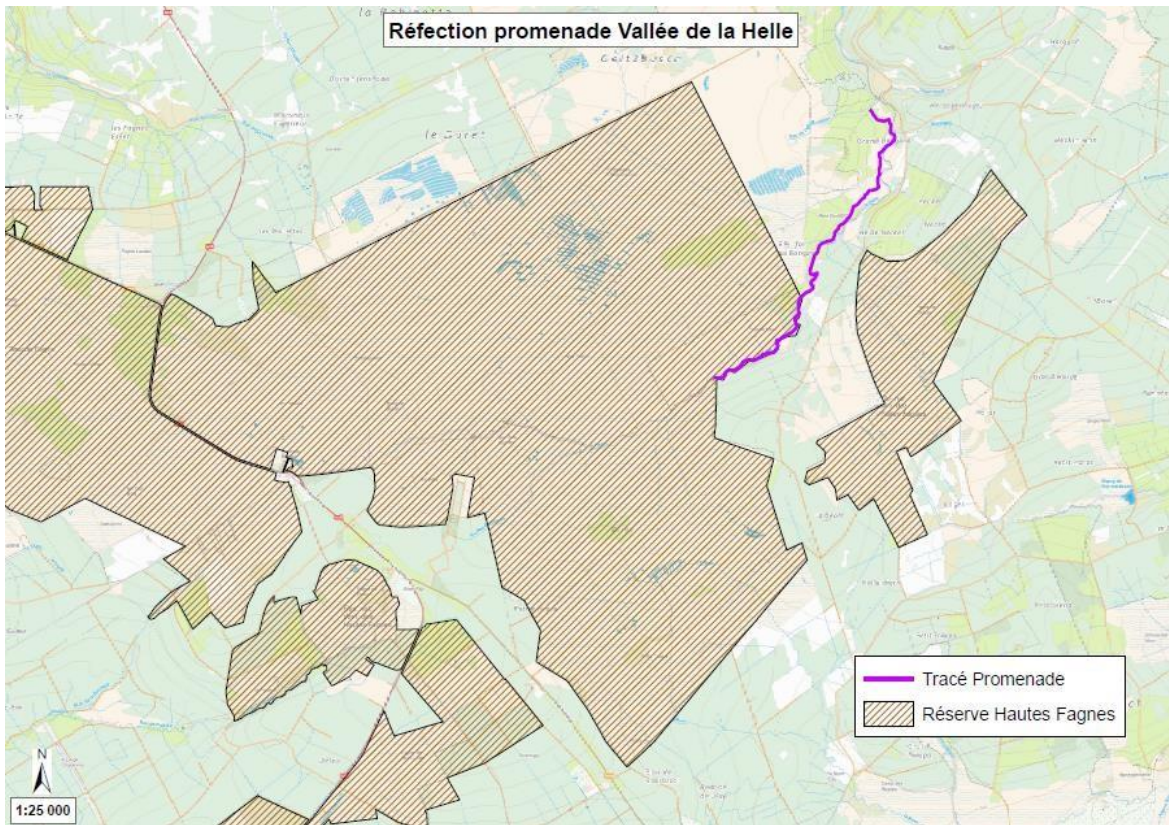
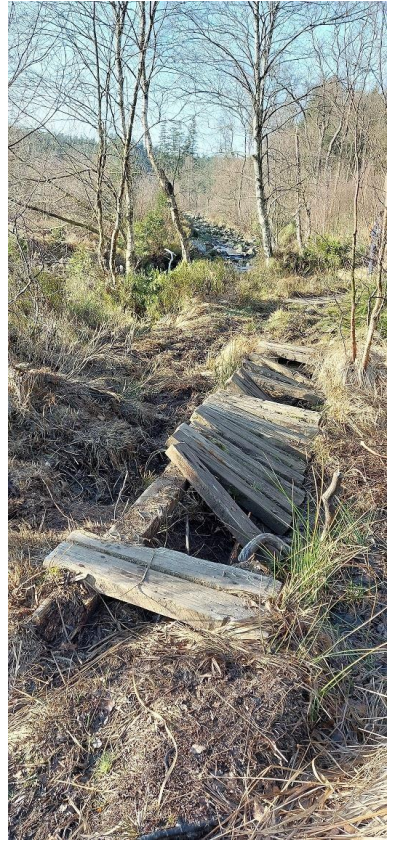
Projet de restauration de caillebotis le long de la Helle

NR	Remarque	Longueur
1		20
1	nr1' rajouté lors de dernière visite de terrain	2
2		30
3	rallongé de 19m	102
4		18
5	16m et 44m	60
6		46
7		10
8		8
9		12
10	forme 1 morceau de 220m avec nr 11	120
11	forme 1 morceau de 220m avec nr 10	100
12	pas à faire	0
13		46
14	pas à faire	0
15		158
17	prolongement d'un morceau en chene	12
18	petit pont sur fossé	6
16	4m + 8m (prolongement morceau existant)	12
19	pas à faire	0
20	remplacement morceau en chene non stable et qui tourne	18
21	entre 2 morceaux de chene	12
23		50
22	nr 22' entre 2 morceaux de chene	11
24	tournant entre 2 morceaux de chene	2
25	prolongattion morceau de chene	13
26	jusqu'au pont marie anne libert	87
LONGUEUR TOTALE		955



LONGUEUR BUDGET 947

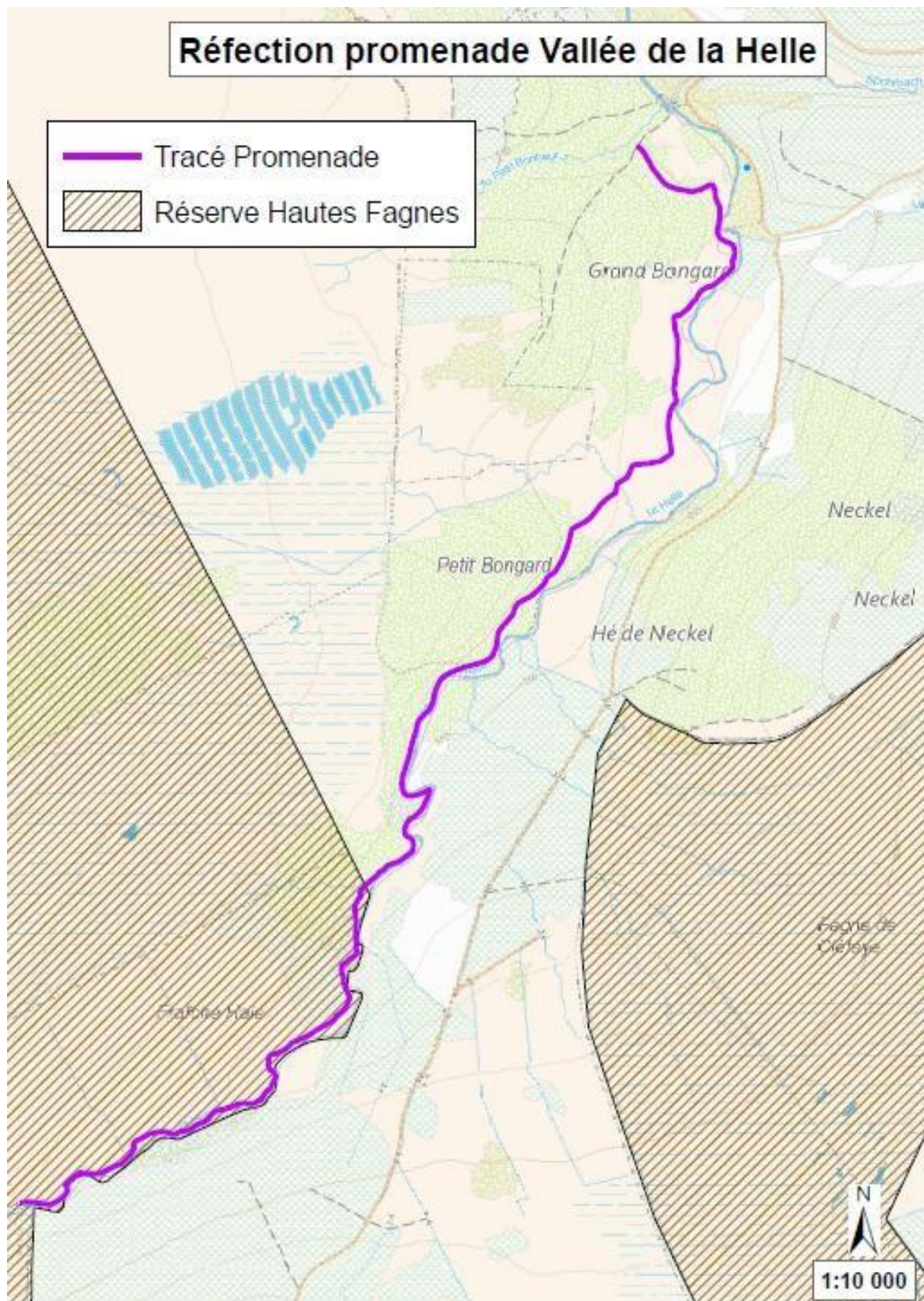
Il faut donc encore trouver 8m à ne pas faire!





Réfection promenade Vallée de la Helle

-  Tracé Promenade
-  Réserve Hautes Fagnes



IV. Ein dauerhaftes Projekt

Im Vergleich zur Beschotterung kostet der Ersatz eines Laufmeters Holzsteg zwischen 130 und 170 € exkl. MwSt.¹. Dies gilt ohne Verhandlung, was zwei- bis dreimal teurer ist.

Doch die Provinz Lüttich möchte hier nicht auf halbem Weg aufhören.

Der Tourismusverband hat seinen Willen bekundet, die Arbeit fortzusetzen und sich am finanziellen Aufwand zu beteiligen, um möglichst viele Holzstege so gut – und auch so schnell! – wie möglich zu renovieren. Dazu wurden die Regionale Ministerin für Umwelt, Natur, Wald, ländliche Angelegenheiten und Tierschutz, **Céline Tellier**, sowie **Valérie De Bue**, Regionale Ministerin für Tourismus, **offiziell vom Provinzabgeordneten Claude Klenkenberg, kontaktiert.**

Infolge dieses Schrittes wurde von den Ministern bei der Abteilung Natur und Forstwesen (ANF) und beim Generalkommissariat für Tourismus (GKT) **ein genaues Kataster der zu renovierenden Holzstege** in der Venn-Region angefordert.

Dieses mit einem Budget versehene Kataster berücksichtigt Folgendes:

- eine **Prioritätsreihenfolge** je nach Dringlichkeit und Zustand. Es scheint sinnvoll, gemeinsam mit der ANF und den betroffenen Gemeinden über eine **„Auswahl“ von Pfaden nachzudenken, die prioritär repariert werden sollen;**
- geeignete **Einrichtungen** (Aussichtspunkte, Kreuzungen, Verbreiterungen);
- Ersatz an bestimmten Orten durch andere mögliche Typen von **Wegen** wie etwa Beschotterung oder Sonstiges;
- **etwaige Streichung** bestimmter Strecken, die aus touristischer Sicht oder hinsichtlich des Bedarfs des Erhalts als wenig relevant beurteilt werden.

Um **unseren Willen, eine Rolle in diesem Reparaturprozess zu spielen**, noch stärker zu unterstreichen, wurde bereits ein zusätzliches Budget von 400.000 Euro vom Tourismusverband reserviert.



© Dominik Ketz Ostbelgien.eu

Pressebereich: Diese Informationen stehen Ihnen ebenso wie die dazugehörigen Anschauungsmaterialien im Pressebereich der Website des Tourismusverbandes zur Verfügung: www.liegetourisme.be

¹ Auf der Grundlage der Ausschreibung, die von der FTPL im Rahmen des Projekts Rando-M durchgeführt wurde, wobei hier zu beachten ist, dass die Preise je nach Breite des Holzstegs (50, 60 oder 120 cm) variieren.

PRESSEMITTEILUNG

Einsatz der Provinz Lüttich für die **Holzstege: Die ersten Arbeiten haben begonnen!**

Bezüglich der Ersatzes der Holzstege durch Schotterwege wird die Provinz Lüttich aktiv und bietet der Wallonischen Region und den Gemeinden ihre Hilfe an.

Am höchsten Punkt Belgiens und – allgemeiner – in der Region des Hohen Venn gehören die Holzstege im Herzen eines in Europa einzigartigen Moorgebiets auf jeden Fall dazu, wenn man an wunderschöne Spaziergänge denkt. Dieses Netz ist **DAS landschaftliche und touristische Symbol einer ganzen Region.**

Leider erfahren diese Holzstrukturen im Laufe der Zeit **starke Beschädigungen und verschwinden sogar.** Angesichts dieser Tatsache – und infolge echter Mehrkosten für einen Wiederaufbau der Holzstege – wurde geplant, **jeden beschädigten Abschnitt durch Schotterwege zu ersetzen.** Sowohl auf touristischer, als auch auf landschaftlicher Ebene wäre jedoch eine identische Restaurierung zu bevorzugen.

Um zukünftig neue Holzstege **zumindest auf einem Teil des Fußwegenetzes errichten zu können, wurde eine Budgetverschiebung beschlossen!**

„Diese Verschiebung besteht in der Reduzierung des Budgetrahmens für Marketing-Kampagnen im Rahmen eines EU-Projekts (Rando-M), um Mittel für eine dauerhaftere Aktion freizusetzen: den Erhalt der Holzstege“, sagt Claude Klenkenberg, Präsident des Tourismusverbandes.

Die Gemeinde Baelen in einem ersten Schritt

Ein Rahmen von 150.000 Euro wurde für die Reparatur eines Abschnitts (nicht durchgehend) mit 947 Metern Länge in der Gemeinde Baelen – genauer im Tal der Helle – freigegeben, welcher besonders stark beschädigt ist.

Diese Renovierungsarbeiten für die Holzstege haben am 24. Mai 2022 begonnen. Die Dauer der Arbeiten wird je nach Wetter auf etwa zwei Monate geschätzt.

Die Provinz Lüttich möchte hier nicht auf halbem Weg aufhören und hat bereits Kontakte zu den Ministerinnen Tellier und De Bue aufgenommen, um auch an anderen Orten aktiv zu werden.

Mehr als jemals zuvor und mit Hilfe aller Partner soll dieser erste Kilometer, der über die Provinz Lüttich renoviert wurde, **ein Schritt in Richtung eines Highlights für die ganze Region sein.**

Pressebereich: Diese Informationen stehen Ihnen ebenso wie die dazugehörigen Anschauungsmaterialien im Pressebereich der Website des Tourismusverbandes zur Verfügung: www.liegetourisme.be

Contact presse :

*Fédération du Tourisme de la Province de Liège, Place de la République Française, 1 à 4000 Liège
Michael MATHOT – GSM 0495 511 975 – Tél. 04 279 56 22 – michael.mathot@provincedeliege.be*

RANDO-M

Interreg
Euregio Meuse-Rhin
Fonds Européen de Développement Régional

